



Wernersreuther Bogen

HEIMATVEREIN
WERNERSREUTH

Sitz: Marktbreit

No. 113
September 2019



*Ihr
guten
Freunde,*

lieb und treue,
wir bauen Völkerglück aufs neue,
wenn wir in Tschechien und in Bayern
gemeinsam unsre Feste feiern.
Auf Ascher und Marktbreiter Flur
erwachsen Freundschaft und Kultur,

die zwischen diesen Nachbarlanden
dereinst in hoher Blüte standen,
und werden künftig wieder blühen
durch partnerschaftliches Bemühen.
So lasst euch alle herzlich grüßen,
solange Main und Elster fließen.

1

Einladung:

Zur Wernersreuther Kirchweih
diesmal in Asch!
Am Samstag, 19. Okt.
ab 14:30 Uhr
im „Kulturzentrum LaRitma“
Kostelni 43, 35201 Asch

Pozvání:

Milí važený přátelé,
vítáme vás srdečně na
tradičním Verněřovském
Posvícení, (v Ašě!) .V
Sobotu, 19. Řijna, od 14.30
Kulturzentrum La Ritma
Kostelní 43, 35201 Aš

Impressum/Adressen

Herausgeber: Heimatverein Wernersreuth e.V., Sitz Marktbreit

Konto: Sparkasse Mainfranken Marktbreit

IBAN: DE15 7905 0000 0047 6958 38 SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Herbert Braun, Brunnenstr. 4, 86938 Schondorf, Tel.: 08192/7626
2. Vorsitzender: Kurt Lankl, Burgernickelstr. 27, 63477 Maintal, Tel.: 06181/491874
3. Vorsitzender: Dietmar Böhm, Kienwerder 6, 17268 Mittenwalde, Tel.: 039887/400

Geschäftsführerin: Kathi Wanner, Neubaustr. 26, 97340 Marktbreit, Tel.: 09332/9456

⇒ pozor, prosím ⇒

Pozor, prosím: 2 -

Vážení Dámy a Pánové, milí přátelé z
Aše, Vernéřova a okolí!

Před 3 lety jsem byl jmenován
čestným občanem města Aš,

Proto si Vás dovoluji srdečně pozvat
k jídlu, pití a hudbě na naše posvícení.

Ja doufám že to bude příjemný jako
v posledních letech. Na naše setkání
se těší váš

P.S. (Paní Karin Mocková poskytne
Blíže informace, bezplatný taxi i.t.d.)

Herbert Braun

* * *

Prof. Dr. Herbert Braun
Ehrenbürger der Stadt Aš
(Aš, Tschechien)

Unsere Organisatorin
Kathi Wanner

lädt besonders
Marktbreit, ~~dazu~~ Werner,
und
reith dazu ein: \Rightarrow \Rightarrow

- 2 a -

Einladung zur Wernersreuther Kirchweih

Samstag, den 19. Oktober 2019
ab 14.30 Uhr

In Asch im Kulturzentrum *La Ritma*

Die Kirchweih wird auf jeden Fall gefeiert !!!

Es ist alles organisiert und vorbereitet

Es spielt die Musik bei Kaffee und Kuchen - Abendessen -
und das Trinken haben wir auch nicht vergessen!

Wir müssen dieses Jahr 2019 und auch die nächsten Jahre unsere
Kirchweih in Asch feiern, weil wir im Wirtshaus Wernersreuth (beim
Beilschmidt / U Kaspar) keinen Saal und keine Bewirtung mehr haben
und auch nicht bekommen werden.

Ihr Lieben Wernersreuther und Makrtbreiter und so weiter und so weiter

Die Kirchweih will und muss gefeiert werden in diesem Jahr

Da kommt Ihr doch in ganz großer Schar.

Es gibt auch einen neuen Saal

Im Ascher Kulturzentrum, denn der ist optimal

Kathi, Irene, Karin und Kšepacek haben ihn gesucht

Und somit auch gleich fest gebucht!

Jetzt liegt es nur noch an Euch zu kommen

Ich verspreche Euch allen, Ihr werdet herzlich aufgenommen

Die Neugier, wird Euch nun beflügeln

Zu fahren über Fichtelgebirgs-Hügeln

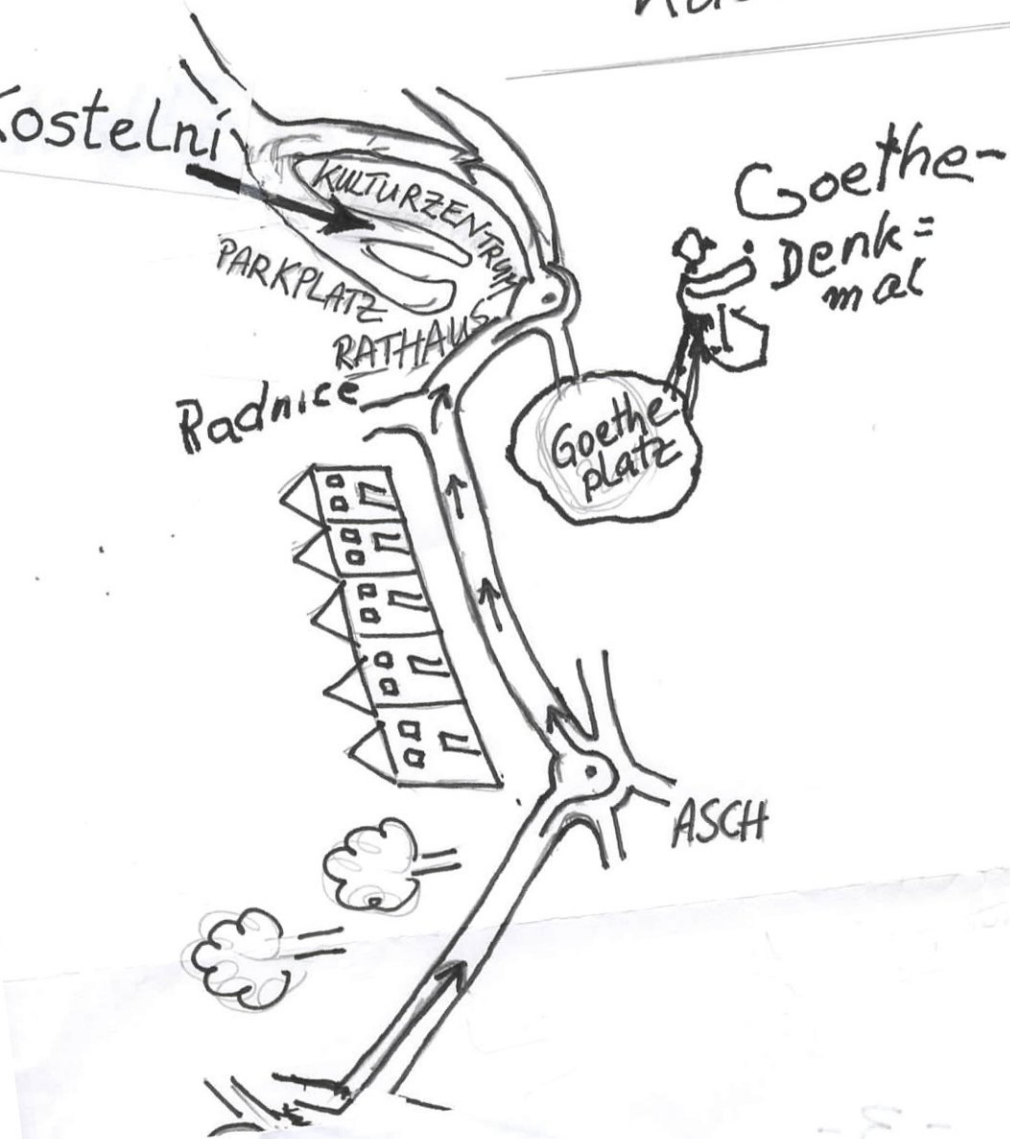
Lasst mich bitte nicht allein

Es wäre schön – ich könnte Euch sehen im Augenschein

Und das bei guter Musik, Essen, Bier und Wein!

Nur so kann sich unsere Wernersreuther Kirchweih neu entwickeln.

Fahrplan - 2. Juni zum Kulturzentrum



Also: Treffpunkt
Kulturzentrum
La Ritma
nahe Rathaus
"Kostelní" Nr. 43"

Hier ist eine Seite frei, da möchte ich einmal unserer Elfriede Schiller geb. Ächtner aus Klatschhausen (Jahrgang 1934³) für ihre vielen Kirchweih-Beiträge danken.

Ihre Gedichte sind sogar im Selber Tagblatt erschienen:

Auf der „Ranch“

Ein strahlend blauer Himmel,
aus dem die Sonne lacht,
liege im grünen Grase,
ein Traum wird in mir wach.
Seh' Schiffe, ferne Länder,
die große weite Welt,
doch all die schönen Dinge
gibt's nur für's große Geld.
Da höre ich dein Zwitschern.

Liebe Elfriede,

Mögen auch die Jahre sausen,
vergeß ich nie unser Klatschhausen.
Da sangst du froh die Kinderlieder,
doch erst im Alter sahn wir uns wieder,
Du hast, was mancher still gedacht,
in schönen Versen kund gemacht.
Dafür sei Dir höchster Dank gebracht!

ein kleiner Vogel ist's,
und neben mir ein Blümchen
ganz leise zu mir spricht:
„Hör endlich auf zu träumen
und sieh dich hier mal um,
das Schönste tust versäumen,
und das find' ich dumm.“
Da öffne ich die Augen,
blick' hoch zum Himmelszelt,
sag' danke Gott dem Schöpfer
für meine kleine Welt.

Elfriede Schiller, Selb

Herbert

Rückblicke

2

Grußwort des Bürgermeisters

(zum Marktbreiter Jahrestreffen der Wernersreuther am
21./22.06.2019)

MARKTBREITER NACHRICHTEN



Grußwort zum Treffen der Heimat-
gruppe Wernersreuth
vom 21. bis 23. Juni 2019 in Marktbreit

Liebe Wernersreuther,

liebe Gäste aus Nah und Fern.
Herzlich willkommen zum traditionellen Treffen
der Wernersreuther hier in Marktbreit!

Es ist langjährige Tradition, dass Marktbreit immer
am Wochenende nach Fron-leichnam ganz im
Zeichen der Patenschaft und der Partnerschaft mit
unseren Freunden aus Wernersreuth steht.

Zum diesjährigen Treffen der Wernersreuther Freunde darf ich Sie wieder
alle im Namen der Stadt Marktbreit recht herzlich willkommen heißen, wenn
auch leider nicht mehr so viele der Herrschaften anreisen können.

Ich wünsche Ihnen und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt, gute
Ge-spräche, angenehme Erinnerungen sowie einen positiven Verlauf des
Treffens 2019 in Marktbreit. Ihr Erich Hegwein, 1. Bürgermeister

Freitag, 14. Juni 2019

3

Bericht von Sitzungen

A Die Vor(stands)sitzung fand wie üblich am Freitagabend,
21.06.2019, in zwanglosem Rahmen im Winzererkeller von
Marktbreit statt. Außer unseren Marktbreiter Freunden gaben
uns die Ehre Altbürgermeister Walter Härtlein und Stadtrat
Werner Hund (SPD). Als neues Mitglied erschien Anna-Lena
Düll. Alt-Wernersreuth war lediglich durch Dietmar Böhm und
Herbert Braun vertreten. Die Sitzung diente zur Orientierung
über allgemeine Fragen.

Protokoll

Heimatvereins Wernersreuth e.V.

**Vorstandssitzung am Vorabend der Jahreshauptversammlung (22.06.2019)
am 21. Juni 2019 Beginn 18.30 Uhr im Winzerkeller, Marktbreit**

Vorsitz: Herbert Braun
Protokollführung: Katharina Wanner

Anwesend:

Herbert Braun, Kathi Wanner, Dietmar und Marion Böhm, Irene Knöchel, Friedel Schermer, Walter Härtlein, Anna-Lena Düll

Gast: Stadtrat Werner Hund

Zum gemütlichen Teil erschienen noch Renate und Gerhard Weigand

Herbert vermeldet: Es gibt keine offizielle Tagesordnung und eröffnet sogleich die Sitzung um 18.30 Uhr.

Herbert begrüßt alle Anwesende, besonderer Gruß gilt dem Stadtrat Werner Hund (ist sehr interessiert) und Alt-Bgm. Walter Härtlein.

Herbert begrüßt unser neues Mitglied Anna-Lena Düll aus Marktbreit mit den Worten.

„Wir sind im neuen Aufbruch“

Wir haben nämlich ein weiteres neues Mitglied. Es ist Karin Schöller aus Obernbreit, die eventuell die Schriftführung, in zusammenarbeit mit Anna-Lena Düll übernehmen könnte.

Kathi Wanner gibt bekannt, dass Renate Weigand, Erika Schenkel und Birgit Knaus keine Mitglieder werden wollen. (Oder doch noch?) Jedoch ihre Zugehörigkeit zum Verein mit einer jährlichen Spende zum Ausdruck bringen möchten.

Kathi Wanner gibt weiterhin bekannt:

Es wird morgen um 11.30 Uhr im Touristikbüro die Schlüsselübergabe an den Bgm. Hegwein sein. Ab sofort kann die Heimatstube in die Marktbreiter Stadtführungen mit aufgenommen werden.

Das Blumengebinde für unsere verstorbene Ilka Lunz übernahm Kurt Lankl. Wir bedanken uns dafür bei Kurt.

Kirchweih Marktbreit und Wernersreuth:

Die Kirchweih Marktbreit liegt in diesem Jahr im Zeichen

200 Jahre Stadtrecht Marktbreit.

Der Kirchweihumzug findet am Sonntag, den 06.10.2019 statt. Herbert hat bereits eine Beteiligung des Vereins im Touristikbüro zugesagt.

Wir wollen auch die Stadt Asch und unsere tschechischen Freunde dazu einladen.

Die Kirchweih Wernersreuth ist am 19.10.2019 in Asch geplant.

Wir benötigen einen Saal, eine Musik und die Bewirtung

Kathi Wanner wird mit Karin Mockova die Organisation übernehmen.

Herbert Braun beendet die Vorstandssitzung um 19.30 Uhr

Marktbreit, den 21. Juni 2019



Prof. Dr. Herbert Braun
(1. Vorsitzender)



Katharina Wanner
(Protokollführung)

B Die Jahreshauptversammlung am Samstag, 22.06.2019, fand im traditionellen Raum des Gasthofs und Hotels „Michels Stern“ statt.

Protokoll

**Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Wernersreuth e.V.
am Samstag, den 22. Juni 2019 10 Uhr
im Hotel Michels Stern, Marktbreit, Bahnhofstraße**

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Vorsitz: Herbert Braun
Protokollführung: Katharina Wanner
Schriftführerin Margret Thalmann war leider verhindert.

Topp 1: Eröffnung – Begrüßung

Herbert Braun eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden, besonders Altbürgermeister Walter Härtlein und Stadträtin a.D. Karin Bradenstein.

Topp 2: Feststellungen und Genehmigungen:

Es wurde fristgerecht geladen und wir sind beschlussfähig.

Die heutige Tagesordnung wird verlesen und ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Die Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2018 erfolgt einstimmig.

Topp 3: Todengedenken

Herbert Braun bittet alle Anwesenden, sich für eine Gedenkminute der zuletzt Verstorbenen zu erheben.

Klara Rettig geb. Prell 1. Januar 2019

Max Fuchs 26. Februar 2019

wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Topp 4: Berichte

Bericht des Vorsitzenden

Herbert Braun verweist auf den Bogen vom Mai 2019 Nr. 112, in dem er bekannt gab, dass seine Vereinsarbeit aus gesundheitlichen Gründen doch sehr eingeschränkt ist, und daher hat Kathi Wanner bereits Öffentlichkeitsarbeit übernommen.

So die Vorbereitung für den heutigen Tag: Schlüsselübergabe der Heimatstube Wernersreuth an den 2. Bürgermeister Herbert Biebelriether und Frau Christine Basel vom Touristikbüro.

Die Übergabe findet im Touristikbüro um 11.30 Uhr statt. Es wurde die Presse mit eingeladen.

Herbert Braun schlägt vor: Ehrungen für verdiente Mitglieder, Außenstehende und Mäzen (freigebiger Gönner) nicht nur mit einer Urkunde, sondern auch mit einer Anstecknadel zu ehren.

Die Anstecknadel soll z.B.

für Ehrungen weiblich: in Form einer Elsterperle
für Ehrungen männlich: in Form eines Elstertalers sein.

Wortmeldung Karin Bradenstein: Es ist kein Fehler für das Vereinsleben sogar eine Förderung. Allerdings darf man für solch exklusiv Nadeln die Kosten nicht unterschätzen.

Jos Hermann bedenkt, dass man auch die Leute, die bereits eine Urkunde erhalten haben, ebenfalls mit dieser Nadel bedenken soll.

Aus Zeitgründen kann man sich weder mit einem Ja noch einem Nein festlegen.

Herbert Braun bittet um den Kassenbericht.

Kassenbericht:

Der Kassenbericht wird von Kathi Wanner vorgetragen.

Es stand den	Einnahmen in Höhe von	€ 1.479,01
	Ausgaben in Höhe von	€ 2.535,56

gegenüber.

Somit ist ein Minus von € 1.056,55 zu verzeichnen.

Kassenstand vom 01.01.2018 € 6.217,22

Kassenstand zum 31.12.2018 € 5.160,67

Kathi Wanner gibt eine Erläuterung zum Kassenbericht 2018.

Durch die Renovierung der Heimatstube mussten wir auf Ersparnis zurückgreifen. Diese Maßnahmen (renovieren) geben uns auch die Berechtigung beim Finanzamt, gemeinnützig zu sein und weiterhin zu bleiben. Die Heimatstube in Marktbreit zeigt sich dafür mit einem neuen Gesicht, wie ihr schon im Bogen gesehen habt. Mit Stolz können wir unsere Heimatstube der Öffentlichkeit präsentieren, denn die Stube wurde als weitere Attraktion zu den Stadtführungen aufgenommen.

Es hat sich Mühe und Arbeit gelohnt, da auch die Stadt Marktbreit die Heimatstube renoviert hat und gleichzeitig eine Heizung einbauen lies.

Nochmals vielen Dank der Stadt Marktbreit.

Vielen Dank auch an alle Spender, die uns das Vereinsleben überhaupt erst ermöglichen.

Hervorheben möchte ich ganz besonders (es wurde bis jetzt leider noch nie so erwähnt) unseren 3.Vors. Dietmar Böhm. Der nicht nur den Bogen verschickt, sondern die ganze Arbeit z.B.: mit Einkaufen, **das er nie ganz in Rechnung stellt**, mit kopieren, e-mailen, eintüten und was alles dazugehört – Stunden verbringt.

Vielen herzlichen Dank dir Dietmar!

Dank auch an alle uneigennütigen Helfern, die im Hintergrund ohne großes Aufsehen mitarbeiten.

Für weitere Ausführungen, wenn gewünscht, stehe ich gerne bereit.

Herbert Braun bedankt sich bei Kathi und bittet um den Bericht der Kassenprüfer.

Kassenprüfer Karin Bradenstein und Friede Schermer bestätigen eine einwandfreie Kassenführung. Es waren keinerlei Beanstandungen zu verzeichnen. Kassenbericht und Kassenprüfbericht liegen dem Protokoll bei.

Topp 5: Entlastung:

Auf Antrag von Karin Bradenstein erfolgt einstimmige Entlastung der Kassenführung und der Vorstandschaft.

Topp 6: Aussprache und Planung

Jos und Emmi Hermann waren im Wernersreuther Friedhof und stellten fest, dass an der Leichenhalle (kleines Häuschen) die Eingangstür und das Fenster erneuert werden muss. Für die Türe könnte doch der Verein ca. € 800 übernehmen. Vielleicht kann Karin Mockova einen Schreiner aus Tschechien ausfindig machen. Es müsste auch die ganze Halle innen neu geweißelt werden.

Kathi Wanner nimmt sich der Sache an.

Verlegung des Kirchweihreffens nach Asch – Termin Sa.: 19. Oktober 2019

Teilnahme am Kirchweihumzug in Marktbreit – Termin So.: 6. Oktober 2019

Kathi fährt nach Asch um das alles zu regeln.

Topp 7: Wünsche und Anträge, Verschiedenes

Anneliese Lankl und Emmi Hermann bedankten sich ganz offiziell und liebevoll (in Absprache mit 1. Vos. Herbert Braun) bei den fleißigen Helferinnen, die der Wernersreuther Heimatstube ihren neuen Glanz ermöglichten.

Irene Knöchel Birgit Knaus Kathi Wanner

Mit je einem Blumenstrauß und Gutschein vom Hotel Löwen.

Auch Friedel Schermer bekam für ihre langjährige Mitarbeit in der Heimatstube einen Blumenstrauß.

Kathi bekam von Marion Böhm eine schöne Topfpflanze geschenkt.

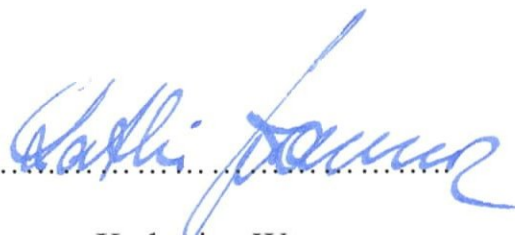
Die Damen sind sehr überrascht und bedanken sich bei allen Wernersreuthern.

Herbert Braun beendet die Sitzung um 11.15 Uhr und bittet die Vollversammlung zum Aufbruch in das Touristikbüro.

Marktbreit, den 22. Juni 2019



Prof. Dr. Herbert Braun
(1. Vorsitzender)



Katharina Wanner
(Protokollführung)



Jahreshauptversammlung 2019



Die baulich renovierte Heimatstube an der Kapellensteige wurde (wie schon berichtet) durch Kathi Wanner mit Irene Knöchel und Birgit Knaus auf Hochglanz gebracht. Kathi Wanner hatte die Idee, daraufhin die Heimatstube durch die Marktbreiter Stadtführer einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und dies durch eine feierliche Schlüsselübergabe an die Tourist Information (und symbolisch an die Bürgermeister) hervorzuheben.

Zu diesem Zweck begab sich die Wernersreuther Versammlung um 11:30 Uhr in die Räume der Tourist Information (Mainstraße 6), wo sie bereits von Frau Christine Basel und dem 2. Bürgermeister Herbert Biebelriether erwartet wurde.

Die Ansprache Biebelriethers bleibt allen Anwesenden unvergesslich. Besonders beeindruckte der Passus: „Die Wernersreuther, durch die Heimatvertreibung überallhin verstreut wie die Sterne am Himmel, haben in Marktbreit gleichsam einen Fixstern gefunden.“

Wir werden diese Formulierung unter die klassischen „Goldenen Worte“ des Vereinslebens aufnehmen.

Bei der symbolischen Überreichung des Schlüssels war auch die Presse zugegen. Reporter Robert Haas verfasste angeregt durch einen historischen Rückblick von Herbert Braun einen glänzenden Bericht in der verbreiteten Zeitung Mainpost:



Einzigartiger Weg zur Freundschaft

Wernersreuther arbeiten an Versöhnung mit Tschechien. Partnerschaft besteht seit 35 Jahren. Der Schlüssel der Heimatstube in Marktbreit wurde am Samstag übergeben.

Von **ROBERT HAASS**
MARKTBREIT Es ist nur ein Schlüssel, der da am Samstagvormittag in der Marktbreiter Tourismus-Information (TI) übergeben wurde. Es ist aber ein Schlüssel mit hoher Symbolkraft, ein Schlüssel der Völkerverständigung und ein Schlüssel, der keinesfalls das Ende eines langen Wegs bedeutet – es ist der Schlüssel zur „Heimatstube der Wernersreuther“ in Marktbreit.

Übergeben haben den Schlüssel Herbert Braun, Vorsitzender des Heimatvereins Wernersreuth und dessen Geschäftsführerin Kathi Wanner an Marktbreits Bürgermeister Herbert Biebelriether, Christine Basel von der TI und den Tourismus-Referent Harald Damm.

Mit dem Schlüssel soll die Heimatstube der Wernersreuther nach der in den vergangenen Monaten erfolgten Sanierung nun auch Besuchern Marktbreits bei Stadtführungen offen stehen.

40 Jahre lang suchten die aus dem grenznahen böhmischen Dorf Wernersreuth nach dem Krieg Heimatvertriebenen nach einer „guten Stube für ihre alljährlichen Wiedersehensfeste“, so Braun und wurden auf Vermittlung des damaligen Landrats Siegfried Naser 1983 in Marktbreit fündig.

Unter Bürgermeister Karl Schubert wurde ein Jahr später, also vor 35 Jahren, die Partnerschaft zwischen Wernersreuth und Marktbreit geschlossen, unter Walter Härtli kurz darauf die „Heimatstube“ als Heimatmuseum errichtet und unter Erich Hegwein nun renoviert.

„Sie zeigt nicht nur Objekte der Nostalgie, sondern auch Zeugnisse eines einzigartigen Wegs der Wernersreuther zur Freundschaft mit den tschechischen Neubewohnern in der alten Heimat“, so Herbert Braun.



Die Freude ist groß: Kath Wanner, Harald Damm, Christine Basel, Herbert Biebelriether und Herbert Braun bei der Übergabe des Schlüssels für die Heimatstube Wernersreuth. FOTO: ROBERT HAASS

Verständigung

Mit Unterstützung aus Marktbreit haben die Wernersreuther bereits seit den 1990er Jahren einen Weg der Verständigung mit Tschechien beschritten, auf den andere sudetendeutsche Organisationen erst jetzt langsam einschwenken.

Und so zielt die Heimatstube der Patenschaftsvertrag des Tschechischen Asch mit den Wernersreut-

hern, in dem „auf die Aufrechnung gegenseitigen wirklichen oder vermeintlichen Unrechts“ verzichtet wird. Eine in Tschechien einzigartige Übereinkunft aus dem Jahr 2002, an der schon seit dem Jahr 1992 gearbeitet wurde. Damals feierten die Wernersreuther erstmals ihre „Herbstkirchweih“ in alten Dorf-



wirtshaus ihrer ehemaligen Heimat und Herbert Braun zerstreute aufkeimende Ressentiments der neuen Bewohner mit den Worten „Wir erheben keine Ansprüche außer dem Wunsch nach Eurer Freundschaft.“ Ein Satz, der 1995 von Bürgermeister von Asch gekontert wurde: „Fühlt Euch nicht nur wie zuhause, seid zu-

hause.“ Und so übernahm parallel zu Marktbreit im Jahr 2002 Asch ebenfalls die Patenschaft über die Wernersreuther.

Nachdem 2008 der Wernersreuther Friedhof mit Beistand von Asch und Marktbreit renoviert wurde, gingen Asch und Marktbreit 2015 offiziell eine Städtepartnerschaft ein. All-

dies ermöglicht es dem Verein, dem langsam die Mitglieder wegstarben, in die Zukunft zu blicken. Denn etliche Bürger Marktbreits und auch aus Asch sind heute Vereinsmitglieder und tragen so nicht nur die Erinnerung weiter, sondern beleben damit auch die Verständigung zwischen den Deutschen und den Tschechen.



Neubelebung der Verbindung zwischen Wernersreuth und Marktbreit

Am Samstag, den 22. Juni wurde feierlich der Schlüssel zum Heimatmuseum des Heimatvereins „Wernersreuth e.V.“ in der Touristinformation der Stadt Marktbreit übergeben. Künftig soll die Heimatstube an der Kapellensteige ein möglicher Anlaufpunkt im Rahmen von touristischen Stadtführungen sein. Die Heimatvertriebenen aus dem grenznahen böhmischen Bergdorf Wernersreuth im Bezirk Asch (heute Vernerov/As) verbindet eine fast 40-jährige Tradition mit ihrer Patenstadt Marktbreit. Die im Jahre 1946 in alle Winde Verstreuten fanden Anfang der 80-er Jahre in Marktbreit ihre zentral gelegene „Gute Stube“ für ihre jährlichen Wiedersehensfeste. Die gut besuchten Feste wurden auch von Einheimischen gerne angenommen. Die Seelenverwandtschaft führte zu zahlreichen Freundschaften und fränkischen Mitgliedern im Verein. Nachdem die Heimatstube jüngst auf Hochglanz renoviert wurde und seitens der Stadt mietfrei zur Verfügung gestellt wird, besteht die Möglichkeit die zahlreichen Dokumente und Fotografien sowie Gegenstände des alten dörflichen Lebens im Rahmen von Stadtführungen zu besichtigen.

Bild: Robert Haab/Mainpost



Auch in den Marktbreiter Nachrichten wurde darüber berichtet:

Gemütlicher Ausklang

In Erinnerung an die einstigen Heimattreffen begab sich die Gruppe aus Wernersreuthern und Marktbreitern zum gemütlichen Beisammensein wieder ins Gasthaus. Da lebten Musik und Gesang sowie heitere Beiträge auf:

Den Anfang machte Kurt Lankl mit seinem Paradestück "Hobellied", seine Anneliese folgte mit dem Vortrag über das Wörtchen "Wos" ("Döi kröigt wos" usw.), was Walter Härtlein auf fränkisch wiedergeben konnte ("Die kriegt eppes"). Beiträge von Herbert Braun und Friedel Schermer folgten, dann ertönten Mundartlieder von Jobst auf CD aus der Heimatstube. Kathi hatte schließlich das Duo Marion Knöchel und Barbara Schmitt engagiert, das mit wunderschönen Liedern erfreute ("Jenseits des Tales" u.a.).





Gemütlicher Ausklang im
„Michels Stern“



Vor dem Abschied versammelten sich alle
noch in der Heimatstube.



4

Gelungener Weinfestbesuch

Erster Bürgermeister Erich Hegwein, unser „Botschafter der deutsch-tschechischen Verständigung“, hat zur Belebung der Städtepartnerschaft Asch-Marktbreit Bürgermeister und Stadträte aus Asch eingeladen. Zur Freude aller ergab sich ein Ascher Besuch von etwa 20 Personen, die mit viel Vergnügen und Interesse bis spät in die Nacht an den Festlichkeiten teilnahmen. Großen Anklang fand das Grußwort durch den Ersten Bürgermeister von Asch Mgr. Dalibor Blažek beim Auftakt im Marktbreiter Lagerhaus.



Ansprache Hegwein



Grußwort Blažek
mit Übersetzung durch Knezlík

Klepáček und die
weiteren Gäste
im Lagerhaus



Die Gäste nahmen im Schloss das Mittagessen ein.



Kamila Černá, Hana Blažková, Dalibor Blažek



Růžena Fedorková, Pavel Klepáček, Robert Vyskočil, Iveta Vyskočilová



Václav Stašek, Jiří Miroslav Knedlík, Karla, Nikola Knotková



Jana Malotínová, Jaroslav Staněk, Stanislav Kříž, Uchralzaya Davaa



Steffi Braun, Lauko, Kathi Wanner, Herbert Braun



Die Gäste lauschen Dalibor Blažek,
Kathi Wanner und Herbert Braun



Weinfeststimmung mit den tschechischen Gästen





**Gute Laune und Gespräche
bis in die Nacht**



5 Besuch der Gäste in der Heimatstube

Am nächsten Morgen ließen sich die Gäste einen Besuch in der Wernersreuther Heimatstube nicht nehmen. Es ist zu beobachten, dass sich die tschechischen Neubewohner der alten Heimat für die Vergangenheit und Traditionen ihrer einstigen deutschen Landsleute interessieren und auch auf diese Weise ein gemeinsames Band aus der Vergangenheit in die Zukunft zu knüpfen versuchen. Dies trifft auch in Marktbreit auf große Zustimmung.



Obere Reihe von links: Václav Stašek (Hauptamtsleiter), Nikola Knotková, Jaroslav Staněk (Stadtrat), Pavel Klepáček (2. Bürgermeister), Robert Vyskočil (Direktor vom Kulturzentrum LaRitma Asch), Dalibor Blažek (1. Bürgermeister), Stanislav Kříž (Stadtrat), Jiří Miroslav Knedlík (2. Bürgermeister a.D.)

Untere Reihe von links: Herbert Braun, Iveta Vyskočilová, Růžena Fedorková, Jana Malotínová, Uchralzaya Davaa, Karla, Kathi Wanner



Bürgermeister aus Asch in der Heimatstube Wernersreuth

Arbeit für Versöhnung und gegen Ressentiments – Heimatstube bewahrt Erinnerungsstücke und Dokumente

MARKTBREIT Eine Delegation aus der Partnerstadt Asch wollte anlässlich des Weinfestes in Marktbreit. Höhepunkt des Besuchs der beiden amtierenden Bürgermeister Dalibor Blazek und Pavel Klepacek mit Vorkämpfer Jiri Knedlik war ein Blick in die Heimatstube Wernersreuth.

Werk der Versöhnung

Nach ihrer „Zerstreuung in alle Himmelsgegenden“, wie der Vorsitzende der Heimatvereins Wernersreuth Werner Braun sagte, hatten die ehemaligen Bewohner Wernersreuths in Marktbreit einen neuen Treffpunkt gefunden. Von hier aus

starteten sie „das Werk der Versöhnung mit den neuen Bewohnern ihrer alten Heimat“, die zwischenzeitlich in die Bezirksstadt Asch in Tschechien aufgegangen war.

In der Wernersreuther Heimatstube in Marktbreit sind in einer Art Museum viele Erinnerungsstücke und Dokumente aus der alten Heimat aufbewahrt und ausgestellt. Vor kurzem erst hat die Stadt Marktbreit diese Stube grundlegend saniert. Die Versöhnungsbemühungen der ehemaligen Wernersreuther hatten im Laufe der Jahre dazu geführt, dass aus der Patenschaft für sie eine Partnerschaft der Städte

Marktbreit und Asch wurde. Anlass genug, für die rund 20-köpfige Besuchergruppe aus Asch dieser Heimatstube ihre Aufmerksamkeit zu machen, denn die Erinnerungsstücke sind auch Teil der Geschichte der neuen Bewohner von Wernersreuth.

Nächste Generation ist dabei

Dass die Versöhnung mittlerweile ohne jede Ressentiments gelingt, zeigt auch die Tatsache, dass neben den Andenken der Vertriebenen auch schon Gaben der Neubürger zu sehen sind, als Zeichen einer gemeinsamen Traditionspflege. (R0)



Mitglieder des Heimatvereins Wernersreuth und eine Delegation aus dem Tschechischen Asch besuchten gemeinsam die Wernersreuther Heimatstube.

FOTO: STEFANIE BRAUN





6

Ascher Stadtfest

Gute drei Wochen später (17.08.2019) lud die tschechische Stadt Asch zu ihrem Stadtfest am Hainberg ein. Durch den Organisator, den Zweiten Ascher Bürgermeister Pavel Klepáček, gewinnt dieses Stadtfest immer größeres Format.

Leider bin ich durch Krankenhausaufenthalte und altersbedingt an der Teilnahme verhindert gewesen. Doch beteiligten sich stellvertretend Emmi und Jos Hermann am Aufmarsch von der Stadt zum Hainberg. Das Hauptkontingent aus Marktbreit stellte aber die Marktbreiter Musikkapelle, die von Erich Hegwein nach Asch mitgebracht wurde, mitmarschierte und auf dem Berg aufspielte. Die Stadt Marktbreit hat mit Erich Hegwein damit eine gute musikalische Botschaft der Partnerstadt gesendet.

Pavel Klepáček schickte uns die Fotos und schrieb dazu u.a.:

Marktbreiter Musikanten waren mit uns im Umzug gegangen und der Auftritt auf Podium war sehr, sehr schön. Vielen Dank dafür und großes Dankeschön an alle Teilnehmer der Marktbreiter Delegation!

Beste Grüße

Pavel Klepáček

Tschechisch-Bayerisches Fest Aš - Selb

Tradition und Gegenwart

KG LaRitma
Städte Aš und Selb
von der Euregio
Egrensis
unterstützt

Goetheplatz
und Hainberg

Samstag 17.8.2019 um 12:45 Uhr

12:45
Feierlicher Umzug der
Bürger und Vereine
aus Aš und Selb
unter Begleitung vom
Marschorchester Selb

Goetheplatz
Moravská Str.
Dlouhá ul.
Hainberg
(für Erfrischung
ist gesorgt)

Attraktionen ★
für Kinder
Bumberball ★
Kioske ★
Großbildschirm ★
Präsentationen von Traditionen ★
aus Aš und Selb

Sponsoren der
Veranstaltung

AŠ
www.info-as.cz

CHEVAK
Kaučovník

Programm

14:00 feierliche Eröffnung
14:15 Marktbreiter Musikanten
14:40 Spielmanns- und Fanfarenzug Selb
15:30 Naďa Urbánková + Bokomara
17:30 Honza Křížek
19:30 Ewa Farna
21:30 Lucie revival
23:00 After party
DJ Čočkin

in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union

Verkehrsbegrenzung 16. und 17. August 2019 – Einfahrt ins Area ist verboten, es gibt die Möglichkeit in der Nähe des Friedhofs zu parken.





Erich Hegwein mit den
Marktbreiter Musikanten
beim Ascher Stadtfest

Ascher Stadtfest



7 Personalien

A Sterbefall

Im 89. Lebensjahr verstarb unser treues Mitglied Max Fuchs, Sohn des einstigen Schulhausmeisters in Wernersreuth.

Wir gedenken seiner Treue bei vielen Wernersreuther Treffen und sprechen unser tiefempfundenes Beileid aus.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



Max Fuchs

* 4. 11. 1929 † 26. 2. 2019

Es bleiben Liebe und Erinnerung

Deine Elli

Hans und Karin Schleicher

Margot und Dieter Häuser

Helmut und Elke Schleicher

Angehörige und alle, die ihm nahe standen

36129 Gersfeld

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 6. März 2019, um 13.30 Uhr in der evangelischen Barockkirche in Gersfeld statt. Anschließend verabschieden wir uns von Max in der Friedhofskapelle. Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis. Kondolenzlisten liegen in der Kirche aus.

Von seiner Gattin erreichte uns ein anrührendes Schreiben, das hier wiedergegeben wird.

Im Unterschied zu manchen Todesnachrichten, denen allzu eilige Abbestellung der Mitgliedschaft und des Wernersreuther Bogens beiliegen, erweist dieser Brief eine treue und vorbildliche Gesinnung.

Sehr geehrte Frau Wanner,
sehr geehrte Herren im Vorstand,
liebe Wernersreuther,

ich teile Ihnen auf diesem Wege mit, dass mein Ehemann und Ihr Vereinsmitglied, Max Fuchs *04.11.1929, leider am 26.02.2019 verstorben ist.

Max wurde 89 Jahre alt und er freute sich sehr darauf, mit mir Ende vergangenen Monats unsere Eiserne Hochzeit feiern zu können. Leider haben wir dieses Ehejubiläum nicht mehr gemeinsam erleben können.

Max ist ja in Wernersreuth geboren und er schätzte seine frühere Heimat und seine Freunde dort immer sehr.

Die briefliche Verbindung bestand in Ihrem Wernersreuther Bogen, den Sie in gewisser Regelmäßigkeit an uns geschickt haben. Soweit es möglich ist, können Sie gerne diese Informationen auch weiterhin an mich an die oben genannte Adresse versenden. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Ich schicke Ihnen im Anhang dieses Schreibens eine Kopie der Traueranzeige und sein Erinnerungsbild, dass wir im Rahmen der Trauerfeier in der Ev. Barockkirche in Gersfeld ausgelegt hatten.

Im Sinne meines lieben Ehemannes Max, möchte ich Ihren Heimatverein Wernersreuth unterstützen und habe heute veranlasst, dass eine Geldspende in Höhe € 100,00 überwiesen wird.

Bitte bleiben Sie alle gesund und ich grüße Sie, auch im Namen meines Bruders Hans Schleicher, der diese Zeilen schrieb, und verbleibe in herzlicher Verbundenheit

(Elli Fuchs)

Anlagen (2)



Es bleiben Liebe und Erinnerung

Max Fuchs

✱ 4. 11. 1929 † 26. 2. 2019

Man sieht die Sonne
langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich
dunkel ist.

Franz Kafka

B Wir begrüßen als neue Mitglieder:

- Anna-Lena Düll, Marktbreit
- Karin Schöller, Obernbreit
- Frau Lein, Birstadt

C Geburtstage

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich den beiden
Geburtstagskindern vom Ende Juli :

Bürgermeistersgattin Waltraud Hegwein
und Bürgermeister a.D. Jiří Knedlík.

Ständchen und große Geburtstagskarten mit allen Unterschriften
wurden dargebracht.



9

Jubiläumsfeier zur zweihundertjährigen Stadterhebung Marktbreits

Zwar mussten wir wegen der Kürze der Zeit und der dichten Aufeinanderfolge von Festen darauf verzichten, auch zu diesem Ereignis einen Ascher Bus mit Gästen herbeizubitten. Es wäre einfach zu viel gewesen, obwohl die tüchtigen Organisatorinnen Kathi und Karin bereits Vorbereitungen getroffen hatten.

Für unsere hiesigen Freunde geben wir folgende Termine bekannt:

Mittwoch, 2. Oktober: „200 Jahre Stadtrecht“ – „Historisches Spiel“ im Lagerhaus Marktbreit unter Mitwirkung von Kathi Wanner. (Eintritt 2 €, Karten erhältlich in der Tourist Info, Tel.: 09332-591595)

Samstag, 5. Oktober: Kirchweihmarkt

Sonntag, 6. Oktober: Jubiläumsumzug zur zweihundertjährigen Feier des Stadtrechts ab 14 Uhr. (Aufstellung um 13:30 Uhr in der Mainstraße, Lagerhaus)

Aus Asch werden die Bürgermeister Blažek und Klepáček zum historischen Schauspiel am 2. Oktober anreisen.

Wir freuen uns jedenfalls auf ein Wiedersehen am 19. Oktober 2019 im Kulturzentrum Asch zur Feier der Wernersreuther Kirchweih.



Herbert Braun
(Vorsitzender)



Stefanie Braun
(Redaktion)

Na shledanou und auf Wiedersehen!